

THEMEN IN BEWEGUNG



GROSSE THEMEN: Nachhaltigkeit in Südtirol funktioniert ohne Holz nicht, denn Holz ist ein ökologischer Baustoff und zugleich erneuerbarer Energieträger.

40

09|2024

Holz: Natur, Inspiration, Leben.

DIE HOLZWIRTSCHAFT IST IM KLIMAPLAN SÜDTIROL 2040 VERANKERT. DURCH DIE VERSTÄRKTE ANWENDUNG VON HOLZ IN DER BAUWIRTSCHAFT, IM HANDWERK UND NICHT ZULETZT FÜR HEIZUNGSZWECKE KÖNNEN DIE TREIBGASEMISSIONEN STARK GESENKT WERDEN.

Der von der Landesverwaltung verfasste Klimaplan „Südtirol 2040“ sieht, unter anderem, für die wirtschaftliche Entwicklung die verstärkte Verwendung von ökologischen und erneuerbaren Materialien.

Der natürliche Rohstoff Holz hat durch seine unumstrittenen Qualitäten eine enorme Klimarelevanz. Egal ob Baustoff, kreatives Material oder als Holzderivat für die Wärmeerzeugung, der Holzwertschöpfungskette wird in Zukunft eine immer größere Bedeutung eingeräumt. Die anspruchsvollen Ziele der Länder, die es mit dem Kampf gegen die Klimaerwärmung erst meinen, sind meist dieselben, nämlich die globalen Treibhausgasemissionen drastisch zu reduzieren.

HOLZ ALS BAUSTOFF

Durch den Einsatz von Holz als Baumaterial wird zum einen nicht nur die Bewirtschaftung der Wälder aufrecht-



erhalten, sondern auch das im Holz gespeicherte CO₂ langfristig gespeichert. Durch diese CO₂-Senke-Funktion fungiert ein Holzgebäude somit wie ein zweiter Wald.

Der Bausektor verursacht weltweit bis zu 40 Prozent der gesamten globalen Treibhausgasemissionen. Laut dem bekannten deutschen Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber kann der Holzbau als CO₂-Senke zur Reparatur des Klimas signifikant beitragen. In einem Kubikmeter Holz wird durch Photosynthese rund eine Tonne CO₂ gebunden. Je kürzer die Transportstrecke bei Verwendung dieses nachwachsenden Baurohstoffs ist,



”

OBMANN MICHAEL GRUBER,
STÄRKUNG DES SEKTORS HOLZ**HOLZ NIMMT IN SÜDTIROL EINEN
PROMINENTEN PLATZ EIN**

Die Berufsgruppe Holz im Ivh.apa bemüht sich um die Sichtbarkeit und Stärkung des Sektors Holz, auch im Rahmen des Projektes ProRamus. Wir befassen uns mit den landesweiten Gesetzen im Holzbereich und kümmern uns um die Ausarbeitung der Lehrlingsausbildung, Meisterausbildung und des Dualen Studiengangs „Holzingenieurwesen“ bei UNIBZ.

**MICHAEL GRUBER**Obmann der
Berufsgruppe Holz
im Ivh.apa

© Credits??

FAKTOR WERTSCHÖPFUNG

Die Holzbranche gehört zu den wichtigsten Wirtschaftssektoren Südtirols. Ganze 3000 Unternehmen sind in Südtirol in der Wald- und Holzwirtschaft mit knapp 19.000 Beschäftigten tätig. Es wird geschätzt, dass die gesamte Wald- und Holzwirtschaft einen jährlichen Beitrag am Bruttosozialprodukt in Höhe von rund 1,7 Milliarden Euro generiert und mit 6,8 Prozent zum lokalen BIP beiträgt.

Am Bau werden bekanntlich auch andere Materialien wie Ziegel und Beton eingesetzt, dessen Einsatz aufgrund von bautechnischen Notwendigkeiten sinnvoller ist als Holz, wie in Kellergeschossen oder im direkten Kontakt mit dem Erdboden. Für den Straßenbau oder andere Projekte werden mineralische Baustoffe für bestimmte Anwendungen unverzichtbar bleiben.

Wenn sinnvoll eingesetzt, hat Holz in der Baubranche eine enorm positive Auswirkung nicht nur auf das Klima, sondern auch auf die gesamte Lebensqualität der Menschen.

Es geht um die Einsetzung des „sinnvollsten“ Baustoffs am richtigen Ort. Beispielsweise können Hybridbauweisen aus Holz-Beton-Verbund die Vorteile der jeweiligen Baustoffe voll ausspielen.

>

umso ökologischer resultiert seine Verwendung. Alle sind sich darüber einig, dass beim Bauen eine Dekarbonisierungsstrategie ernsthaft angegangen werden soll. Schellnhuber sieht neue urbane Gebäude als globale Kohlenstoffsenken.

Holzbau ist im Trend und viele Bauinvestoren setzen beim Thema Emissionsreduzierung zunehmend auf das Material Holz als nachwachsender Baustoff.

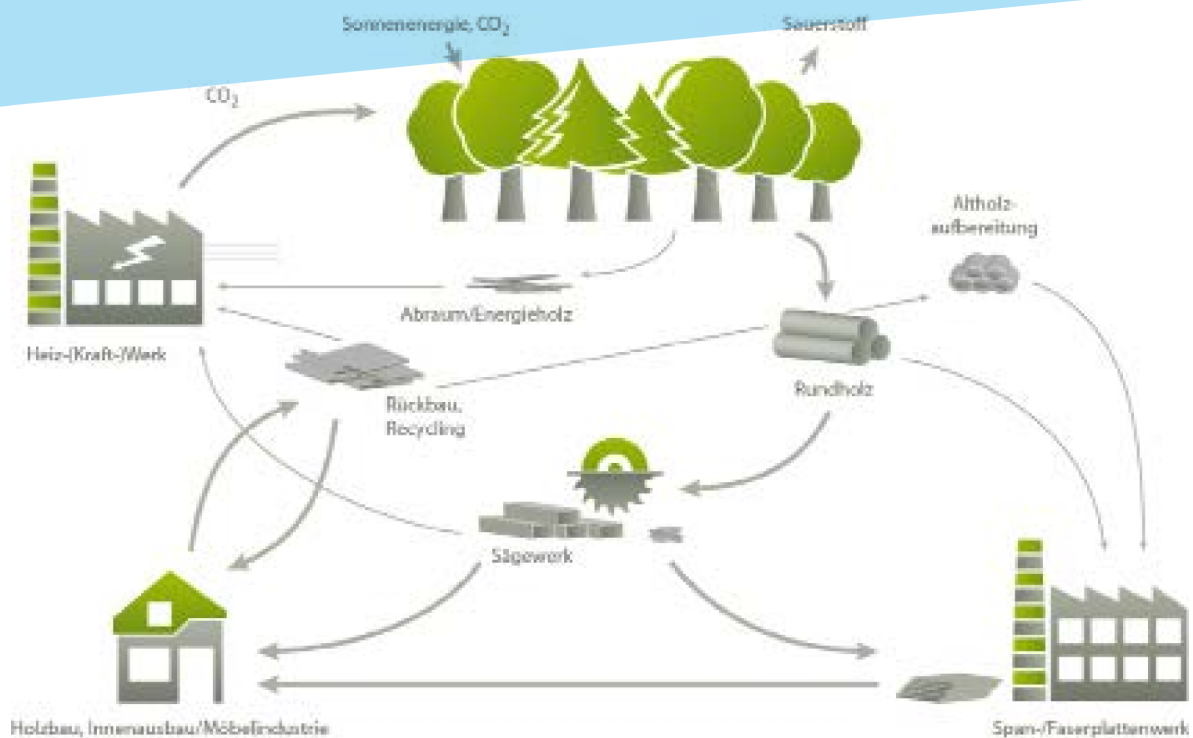


1 m³ Zuwachs an Holzmasse

**IHRE ZEITERSPARNIS IST
UNSERE MOTIVATION**

Kantenbearbeitung muss so schnell, einfach und effizient wie möglich sein. Um dies zu erreichen vereinen die Format4 tempora-Mo-
delle die Kernkompetenzen Geschwindigkeit,
Produktivität, Flexibilität und Bedienkomfort in
einem überzeugenden Gesamtpaket.

FELDER GROUP ITALIENFörche 10, 39040 Natz/Schabs, SOFORT-INFO Tel. 0472 832628 www.format-4.it**FORMAT 4.**JETZT TOP
ANGEBOT
ANFORDERN!



Die Wald- und Holzwirtschaft ist eine Kreislaufwirtschaft.

© IDM/ProRamus

>

WICHTIGE MERKMALE

Ständige Entwicklung und Forschung ermöglichen heute perfekte Lösungen im Holzbau auch bei den heiklen Themen wie Brandschutz, Akustik, Speicherkapazität und Dauerhaftigkeit. Somit steht dem Bauen der Zukunft mit ressourceneffizienten und kreislaufgerechten Materialien wie Holz nichts mehr im Wege.

Damit der Klimaschutz und die Energiewende gelingen, müssen folgende drei Klimakiller unbedingt reduziert werden:

- > CO₂-Emission durch klimagerechte Materialherstellung, Bauweise, Betriebs- und Instandhaltungsaufwand, Rückbau und Entsorgung;
- > Verbrauch von nicht erneuerbaren Primärressourcen;
- > Inanspruchnahme von nicht nachwachsenden Rohstoffen.

Pederiva Fondazione



sucht ab sofort **Architekt/innen, Geometer/innen** oder **Technische Zeichner/innen** für coole Hochbauprojekte.

Design Profile:

- ✓ Du bist technisch interessiert und hast eine technische Schulbildung oder Berufsausbildung
- ✓ Du hast Erfahrung in der Ausführungsplanung und kennst dich mit verschiedenen CAD- und Office-Programmen aus

Wenn wir sterben:

- Ein breites Spektrum an Planungstätigkeiten
- Spannende Projekte im Bereich der hochwertigen Hotellerie in der Region
- Eine teamorientierte Arbeitsweise und ein angenehmes Betriebsklima
- Einen attraktiven Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Bezahlung

Interesse geweckt? Dann schicke uns Deine schriftliche Bewerbung per E-Mail an urlaub@planetinternet.de

DER WALD, UNVERZICHTBAR

Der Wald ist nicht nur Lieferant von Holz, sondern trägt zur Biodiversität bei. Dank der Bewirtschaftung durch fleißige Privatbesitzer oder die öffentliche Hand sichern unsere Wälder den Lebensraum für Mensch, Tiere und Pflanzen. Außerdem erfüllt der Wald eine lebenswichtige Schutzfunktion für die Bevölkerung und die Infrastrukturen gegen Erdrutsche, Lawinen, Murenabgänge und Überschwemmungen. Schließlich sorgt der Wald für einen gesunden Lebens- und Erholungsraum, gute Luft und hochwertiges Trinkwasser: eine wahrlich unbezahlbare Leistung.

DER SOZIALE MEHRWERT DER HOLZWIRTSCHAFT

Die Nutzung der Ressource Holz stärkt die Kreislaufwirtschaft. Dank der großen Verfügbarkeit von Holz in ländlichen Gebieten werden sichere Arbeitsplätze angeboten, die der Abwanderung der lokalen Bevölkerung von ländlichen Gebieten entgegengewirkt.

HOLZ NIMMT IN SÜDTIROL EINEN PROMINENTEN PLATZ EIN.

OBMANN MICHAEL GRUBER

HERAUSFORDERUNGEN

Auch unsere Wälder sind heute ungewöhnlichen Klimaereignissen ausgeliefert. Windwurf, Schneedruck und Borkenkäferkalamitäten sind ein großer Stressfaktor für den Wald und zeigen, dass die Wälder sich nicht so schnell regenerieren können.

>

43

09/2024

20X WENIGER STAUB

Antistaub



MEHR WÄRME



EFFIZIENTERE VERBRENNUNG



STÖRUNGSFREIER BETRIEB

Tel. 0472 979 600 sales@kostner.net

Antistaub-Holzpellels enthalten 20x weniger Staub als handelsübliche „Premium“ Pellels. Damit erreicht man eine saubere Verbrennung mit einem hohen Wirkungsgrad.


kostner
ENERGY SUPPLY



Multitalent Wald
© IDM/ProRamus

DATEN & FAKTEN

Südtirol ist zu 50 Prozent mit Wald bedeckt. Die Wald- und Holzwirtschaft ist nachhaltig und innovativ. Sie bietet rund 19.000 Personen ein sicheres Einkommen. Ihre Wertschöpfung beträgt 1,7 Milliarden Euro und ist verantwortlich für 6,8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts von Südtirol.

> Der positive Effekt, den die Bewirtschaftung der Wälder aufs Klima hat, wird immer noch infrage gestellt. Europa-weit nimmt sogar der Druck zu, mehr Wälder außer Nutzung zu stellen und sie als „Naturwaldreservate“ zu deklarieren. Es ist höchst an der Zeit, die Vorteile des Einsatzes von Holz als Baustoff, als kreatives Material und als Energieträger stärker in den Vordergrund zu rücken. Es soll

zum Beispiel der Holzrahmenbau forciert werden, der im Sinne der Kaskadennutzung, also der Mehrfachnutzung von Rohstoffen, große ökologische Vorteile aufweist. Ganz zu schweigen von der positiven, bereits hier erwähnten Auswirkung einer landesdeckenden Waldbewirtschaftung für die Kreislaufwirtschaft.

INFORMATIONSOFFENSIVE

Die IDM Südtirol arbeitet im Bereich Holzbauinnovation auf zwei Säulen. Zum einen wird mit der Plattform ProRamus die Entwicklung der Branche angestrebt. ProRamus hat das Ziel, Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit durch gezielte und sachliche Information für einen stärkeren

Der Kleinanzeiger im manufakt

ZU VERKAUFEN

Betriebsräumlichkeit in Gries/Bozen
850 Quadratmeter,
Parterre und Untergeschoss.
Dort ist zurzeit ein Schönheitsstudio untergebracht, inkl. Sauna. Die Räumlichkeiten können für mehrere Zwecke genutzt werden, z. B. als Lagerhalle für verschiedene Produkte, als Handwerkswerkstätte oder Großwäscherei.
Handy 333 807 96 01 (Herr Luigi).
Fairer Preis.



Einsatz von Holz zu sensibilisieren. Beteiligt sind alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette Wald- und Holzwirtschaft, und zwar die Landesabteilung Forstwirtschaft, der Südtiroler Bauernbund, der Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister, der Unternehmerverband Südtirol und der Südtiroler Energieverband.

Zum anderen begleitet die IDM Südtiroler Unternehmen bei der Entwicklung innovativer Produkte bzw. neuer Technologien und bietet eine umfassende Beratung von der Idee bis zum Markteintritt: Fördermöglichkeiten und Anträge, Kontakte und Netzwerkarbeit, Unterstützung im Bereich Zertifizierung und Produktzulassungen. Südtirol verfügt über eine hohe Kompetenz in der Wald- und Holzwirtschaft, die es zu nutzen gilt.



Der Gastautor

Dipl.-Ing. Michael Stauder
IDM Südtirol – Wood Innovation
Tel. 0471 094 241
michael.stauder@idm-suedtirol.com
www.idm-suedtirol.com

GEMEINSCHAFTSINITIATIVE PRO RAMUS

Die Gemeinschaftsinitiative ProRamus ist ein Zusammenschluss der wichtigsten Entscheidungsträger Südtirols entlang der Wertschöpfungskette Wald- und Holzwirtschaft. Hauptziel dieser Initiative ist es, dem Werkstoff Holz mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Durch Informieren, Kommunizieren und Sensibilisieren, beispielsweise über Fachveranstaltungen, Studienreisen oder Fachbeiträge wird auf die Umwelt- und Klimarelevanz des nachwachsenden Rohstoffs Holz hingewiesen.

